

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 31. Oktober 2020 11:12

Zitat von samu

Ich glaube, dass du und einzelne andere meinen, uns von eurer Angst überzeugen zu müssen. Musst ihr gar nicht, vielleicht werde ich mich in der Schule anstecken, vielleicht auch nicht. Bei uns haben manche Kinder 13 Geschwister aber keine Krankenversicherung, das heißt, da wird nicht getestet und in jeder Klasse sitzt ein Geschwisterkind. Was soll ich deiner Meinung nach machen, Studien zitieren, wie sehr Kinder möglicherweise zum Infektionsgeschehen beitragen?

Samu, wenn das so ist musst du dich ja nicht angesprochen fühlen. Es gibt hier eine handvoll von Usern die jede neue Meldung ins Lächerliche ziehen wollen oder abbügeln ohne überhaupt darauf einzugehen (mit [Schmidt](#) als rühmlicher Ausnahme, der sich die Studien tatsächlich durchliest und dann am Ende bei einer anderen Einschätzung landet, was ich völlig legitim finde). Ich beobachte wie Risikogruppenlehrer aus falschverstandenen Pflichtbewusstsein ohne Maske unterrichten, ich beobachte dass die KMK Probleme aussitzt, ich beobachte wie überall geltende Arbeitsschutzregeln für mich komischerweise nicht gelten, ich beobachte wie der Öffentlichkeit systematisch ein falsches Bild von den Hygienemaßnahmen in der Schule vermittelt wird. Dieses aggressive Ausblenden hat reale Folgen an den Schulen.

Viele fragen sich, warum ich hier überhaupt so ausdauernd poste. Wie gesagt, sitze ich trotz Risikogruppe nicht zuhause und ich habe keine Langeweile. Es geht mir darum in diesem Forum für die Gefahren zu sensibilisieren und Belege an die Hand zugeben, die das mNm Interessengesteuerte Narrativ von der Harmlosigkeit der Schulen hinterfragt. Ich bin der Ansicht, dass allgemeine Arbeitsschutzregeln nicht verhandelbar sein sollte. Ich sehe auch, dass Schulen für die Wirtschaft sehr wichtig sind, wenn die Politik diese Abwägung so trifft, würde ich mir aber auch wünschen, dass Lehrer als Berufsstand selbstbewusst genug auftreten, dass den Leuten, dann endlich mal reiner Wein eingeschenkt wird (so wie Söder es vor ein paar Tagen ansatzweise machte) und man eben die Betreuung über die Seucheneindämmung momentan priorisiert. Dann muss man aber meiner Meinung nach endlich das Geld in die Hand nehmen und die Filter anschaffen und den Leuten endlich mal FFP2 Masken zur Verfügung stellen. (Für die habe ich dieses Jahr schon hunderte Euro ausgegeben).

Warum wurden FFP2 noch nicht verbindlich gemacht? Ganz einfach: Dann würden automatisch die Arbeitsschutzregeln zur Gesundheitsbegutachtung und den Pausenzeiten der Bediensteten eintreten, da man das aber offenbar nicht möchte, lässt man halt die Schutzmaßnahme auf sich warten, was die konkrete Folge hat, dass ich als einzige Berufsgruppe, wenn es doof läuft, eben 8 Stunden meine Maske tragen muss ohne Pausenanspruch. So läuft das hier nämlich in der Realität.